

GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG

18/02/2014

Weltweit größter „Bioöl“-Transformator in Bruchsal in Betrieb genommen

Neues Umspannwerk in der Industriestraße - ein Gemeinschaftsprojekt von TransnetBW und Netze BW - sichert Stromversorgung der ganzen Region

Bruchsal. In Anwesenheit von Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick und weiterer geladener Gästen haben die TransnetBW GmbH und die Netze BW GmbH - früher EnBW Regional AG - am Dienstag, 18. Februar, ihr neues Umspannwerk in Bruchsal offiziell in Betrieb genommen. Das Umspannwerk „Bruchsal-Kändelweg“ in der Industriestraße ist bereits seit einigen Wochen in Betrieb. Kernstück ist ein Höchstspannungs-Transformator, der den eingehenden Strom von 380.000 Volt auf 110.000 Volt umwandelt. Es ist der weltweit größte ausschließlich mit Pflanzenöl isolierte Transformator.

„Das Übertragungsnetz für die Energiezukunft braucht innovative Technologien. Für uns ist hierbei besonders wichtig, dass der Bioöl-Transformator nicht nur Maßstäbe in Bezug auf technischen Fortschritt und Leistungsfähigkeit setzt, sondern auch für den Schutz von Mensch und Umwelt“, so Rainer Joswig, Geschäftsführer von TransnetBW. „Wir freuen uns, diese innovative Technologie hier im neuen Umspannwerk Bruchsal-Kändelweg einzusetzen. Der neue Transformator ist ein wesentlicher Baustein für eine zukunftsfähige Netzinfrastruktur, die für lange Zeit die Versorgung der Region sichert.“ Das im Transformator eingesetzte Isoliermittel auf Pflanzenölbasis ist biologisch abbaubar und erlaubt dabei auch hohe Betriebstemperaturen. Damit bietet es gegenüber konventionellen, mineralischen Isolierölen wesentliche Vorteile in Hinblick auf Umwelt- und Brandschutz. Die Leistung des von Siemens in Nürnberg gebauten Transformators beträgt 300 Megavoltampere.

Auch Dr. Martin Konermann, Geschäftsführer der Netze BW, betont die große Bedeutung des neuen Umspannwerks für die Stärkung der Netzstabilität: „Parallel zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region ist auch der Energiebedarf gestiegen. Dem tragen wir mit unserem neuen Umspannwerk Rechnung. Die Stromversorgung in der Region ist jetzt für die Zukunft gut gerüstet.“ Den Blick nach vorne gerichtet sei es aber notwendig, die Energieversorgung - zumindest in Teilen - infrastrukturell umzugestalten. Konermann ergänzt: „Wir arbeiten intensiv an einem Umbau der Stromnetze, um sie für die Anforderungen der Zukunft fit zu machen. Smarte Lösungen - wie auch dieser Transformator - sind für den Erfolg der Energiewende gefragt.“ Im Umspannwerk Bruchsal-Kändelweg beläuft sich die Investitionssumme der beiden Projektpartner auf insgesamt 28 Millionen Euro.

Durch den Neubau kann das bestehende 110/20-kV-Umspannwerk der Netze BW in der Schnabel-Henning-Straße, das aus den 1960er Jahren stammt, räumlich sehr eingeschränkt ist

und nicht an das Höchstspannungsnetz angeschlossen werden kann, entfallen. Um alle technischen Anlagen und Gebäude unterbringen zu können, bietet das neue Umspannwerk mit etwa 25.000 Quadratmeter deutlich mehr Fläche. Ausgestattet ist das Umspannwerk Bruchsal-Kändelweg - neben dem Bioöl-Transformator für die Anbindung an das Höchstspannungsnetz - mit zwei 110/20-kV-Transformatoren zur weiteren regionalen Verteilung des Stroms. Neben den technischen Freiluftanlagen stehen zwei Gebäude auf dem Gelände. Darin sind zum einen die Steuerungs- und Schutztechnik untergebracht sowie die 20.000-Volt-Schaltanlage, welche den Strom in die regionalen Stromkreise verteilt. In dem zweiten Gebäude befindet sich eine gekapselte Schaltanlage für die Höchstspannung. Sollte in Zukunft ein weiterer Ausbau notwendig sein, so bietet das neue Umspannwerk auch dafür noch ausreichend Platz.

Netze BW GmbH

Die Netze BW GmbH - früher EnBW Regional AG - mit Sitz in Stuttgart ist nach Mitarbeiterzahl und Umsatzerlösen eine der größten Einzelgesellschaften im Konzern der Energie Baden-Württemberg AG (EnBW). Sie plant, baut und betreibt ein insgesamt mehr als 100.000 Kilometer langes Hoch-, Mittel- und Niederspannungsnetz, über das etwa drei Millionen Haushalte sowie Gewerbe- und Industriebetriebe ihre elektrische Energie beziehen. Als Netzgesellschaft ist sie Bindeglied zwischen Stromerzeugung, beziehungsweise Stromhändlern und Netzkunden. Anders gesagt: Zwischen Kraftwerk und Steckdose. Die Netze BW ist führender Verteilnetzbetreiber im Land und sorgt dafür, dass konzerneigene und fremde Lieferanten einen diskriminierungsfreien Zugang zu ihrem Stromnetz erhalten und dieses nutzen können. Etwa einhundert Stadtwerke und regionale Versorgungsunternehmen, die Strom über eigene Netze weiterverteilen, sind an das Hoch- oder Mittelspannungsnetz der Netze BW angeschlossen. Das Netzgebiet mit einer Fläche von über 19.500 Quadratkilometer erstreckt sich über weite Teile Baden-Württembergs.

TransnetBW GmbH

Die TransnetBW GmbH betreibt das Übertragungsnetz in Baden-Württemberg. Ihre gesetzliche Aufgabe ist es, die Systemsicherheit jederzeit zu gewährleisten. Die TransnetBW kontrolliert und steuert kontinuierlich die Stromflüsse innerhalb von Baden-Württemberg sowie den Stromaustausch mit den benachbarten in- und ausländischen Transportnetzbetreibern. Sie ist Eigentümerin der Transportnetzinfrastruktur und für die Instandhaltung und den bedarfsgerechten Ausbau ihres Netzes verantwortlich. Das 380/220-kV-Übertragungsnetz der TransnetBW ist rund 3.239 Kilometer lang und erstreckt sich über eine Fläche von 34.600 km². Es steht allen Akteuren am Strommarkt diskriminierungsfrei sowie zu marktgerechten und transparenten Bedingungen zur Verfügung.

Ansprechpartner für die Presse:

TransnetBW GmbH

Unternehmenskommunikation
Regina König
Tel. 0711 21858-3155
E-Mail: r.koenig@transnetbw.de

Im Auftrag der Netze BW GmbH:

EnBW Energie Baden-Württemberg AG
Unternehmenskommunikation
Jörg Busse
Tel. 0711 289-88235
E-Mail: presse-netz@enbw.com